

Allgemeine Geschäftsbedingungen

3STN

Stand: April 2025

§ 1 Geltungsbereich

1.1 Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen und Aufträge über Agenturleistungen, die zwischen 3STN (nachfolgend 201eAgentur201c) und ihren Auftraggebern (nachfolgend 201eKunde201c) geschlossen werden.

1.2 Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende AGB des Kunden werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn die Agentur deren Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

1.3 Im Einzelfall getroffene individuelle Vereinbarungen haben in jedem Fall Vorrang vor diesen AGB.

§ 2 Vertragsschluss

2.1 Angebote der Agentur sind freibleibend und unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind. Der Vertrag kommt durch schriftliche Auftragserteilung des Kunden und schriftliche Auftragsbestätigung der Agentur zustande.

2.2 Der Umfang der geschuldeten Leistungen sowie die Vergütung ergeben sich aus der im Angebot enthaltenen Leistungsbeschreibung. Nachträgliche Änderungen bedürfen der Schriftform.

2.3 Mehraufwand durch Änderungs- oder Ergänzungswünsche des Kunden, die über den vereinbarten Leistungsumfang hinausgehen, wird gesondert nach den vereinbarten Stundensätzen berechnet.

§ 3 Mitwirkungspflichten des Kunden

3.1 Der Kunde ist verpflichtet, der Agentur alle für die Leistungserbringung erforderlichen Informationen, Unterlagen und Freigaben rechtzeitig zur Verfügung zu stellen.

3.2 Die Agentur haftet nicht für Verzögerungen, die auf fehlende oder verspätete Mitwirkung des Kunden zurückzuführen sind.

3.3 Der Kunde trägt die Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit der von ihm übermittelten Informationen sowie für freigegebene Inhalte.

§ 4 Termine und Fristen

4.1 Termine sind grundsätzlich unverbindliche Orientierungswerte, sofern sie nicht ausdrücklich schriftlich als verbindlich vereinbart wurden.

4.2 Verzögerungen, die auf höherer Gewalt, Streiks, Pandemien oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen beruhen, berechtigen die Agentur zur angemessenen Verschiebung des Projekts. Schadensersatzansprüche des Kunden sind in diesen Fällen ausgeschlossen.

§ 5 Vergütung und Zahlungsbedingungen

5.1 Es gilt die im Angebot vereinbarte Vergütung. Alle Preise sind Nettopreise zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

5.2 Sofern nicht anders vereinbart, gelten folgende Zahlungsfristen:

- 30 % des Gesamtbetrags sind sofort nach Vertragsunterzeichnung fällig
- 50 % sind 14 Tage vor Beginn des Leistungszeitraums fällig
- 20 % sind nach Abnahme der Leistung fällig

5.3 Zusatzleistungen, die nicht im ursprünglichen Angebot enthalten waren, werden nach Erbringung mit einem Zahlungsziel von 10 Tagen in Rechnung gestellt.

5.4 Entscheidend für die fristgerechte Zahlung ist der Zahlungseingang bei 3STN.

5.5 Mit Ablauf der Zahlungsfrist kommt der Kunde ohne weitere Mahnung in Verzug. Es gelten die gesetzlichen Verzugszinsen. Die Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche bleibt vorbehalten.

5.6 Der Kunde ist zur Aufrechnung nur berechtigt, soweit seine Gegenforderung rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von der Agentur anerkannt ist.

§ 6 Stornierung und Kündigung

Kreative und konzeptionelle Leistungen beginnen unmittelbar nach Vertragsunterzeichnung. Eine Stornierung durch den Kunden befreit diesen nicht von der Vergütungspflicht für bereits eingesetzte Kapazitäten. Im Fall einer Stornierung gelten folgende Pauschalen auf den vereinbarten Gesamtbetrag (netto):

- 30 % bei Stornierung innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsunterzeichnung
- 50 % bei Stornierung zwischen 14 Tagen und 6 Wochen nach Vertragsunterzeichnung
- 75 % bei Stornierung zwischen 6 Wochen und 3 Monaten nach Vertragsunterzeichnung
- 100 % bei Stornierung ab 3 Monaten nach Vertragsunterzeichnung oder nach Beginn der Produktion

Bereits geleistete Anzahlungen werden auf die fällige Stornogebühr angerechnet. Die Geltendmachung eines weitergehenden Schadensersatzes bleibt vorbehalten.

§ 7 Nutzungsrechte

7.1 Die im Rahmen eines Auftrags erarbeiteten Leistungen sind als geistige Schöpfungen durch das Urheberrecht oder verwandte Schutzrechte geschützt.

7.2 Die Nutzungsrechte an den erarbeiteten Leistungen gehen erst nach vollständiger Bezahlung der vereinbarten Vergütung auf den Kunden über. Bis dahin verbleiben alle Nutzungsrechte bei der Agentur.

7.3 Wird kein Auftrag erteilt, verbleiben alle Präsentationsunterlagen, Entwürfe und Ideen als geistiges Eigentum bei der Agentur. Der Kunde ist nicht berechtigt, diese zu verwenden, zu bearbeiten oder weiterzugeben.

7.4 Ohne ausdrückliche schriftliche Vereinbarung erwirbt der Kunde nur die nach dem Vertragszweck erforderlichen Nutzungsrechte. Eine Weiterübertragung an Dritte bedarf der schriftlichen Zustimmung der Agentur.

7.5 Die Agentur ist berechtigt, erbrachte Leistungen zu Referenzzwecken in ihrem Portfolio, auf der Website sowie bei Wettbewerben zu verwenden.

§ 8 Freigabe und Rechtsprüfung

8.1 Vor Veröffentlichung legt die Agentur dem Kunden alle Entwürfe und Endprodukte zur Freigabe vor. Mit der Freigabe übernimmt der Kunde die rechtliche Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit und rechtliche Zulässigkeit.

8.2 Die Agentur ist nicht verpflichtet, erstellte Werbemittel auf ihre wettbewerbs-, kennzeichen- oder datenschutzrechtliche Zulässigkeit zu prüfen, sofern dies nicht ausdrücklich Vertragsgegenstand ist.

8.3 Die Agentur ist nicht verpflichtet, vom Kunden übermittelte Sachinformationen auf ihre Richtigkeit zu prüfen.

§ 9 Einsatz von Künstlicher Intelligenz

9.1 Die Agentur kann zur Effizienzsteigerung KI-gestützte Werkzeuge einsetzen. Alle Arbeitsergebnisse werden durch qualifiziertes Personal geprüft.

9.2 Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass KI-generierte Inhalte ggf. keinen urheberrechtlichen Schutz genießen. In diesem Fall können dem Kunden keine entsprechenden exklusiven Nutzungsrechte eingeräumt werden.

§ 10 Gewährleistung und Haftung

10.1 Die Agentur haftet bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach den gesetzlichen Vorschriften.

10.2 Bei leichter Fahrlässigkeit haftet die Agentur nur bei Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Kardinalspflicht). In diesem Fall ist die Haftung auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt.

10.3 Die Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden an Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz.

10.4 Die Gewährleistungsfrist beträgt 12 Monate ab Ablieferung der Leistung.

§ 11 Vertraulichkeit

11.1 Beide Parteien verpflichten sich, alle im Rahmen der Zusammenarbeit erhaltenen vertraulichen Informationen gegenüber Dritten geheim zu halten und nur zur Erfüllung des Vertragszwecks zu verwenden.

11.2 Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort.

§ 12 Schlussbestimmungen

12.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

12.2 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist, sofern der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, der Sitz der Agentur.

12.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

12.4 Änderungen und Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform.